

Lycopodium in Zeiten von Corona

**Der homöopathisch erlöste Lycopodium kann hier viel bewegen:
Aus Rechthaberei wird Weisheit und Güte:**

„Was steht in meiner Macht“

„Was fühlt sich als eine Herzensangelegenheit an?“

„Wo werde ich vom Rechthaber zum Dirigent?“

„Wo besteige ich mein Podium, wo füge ich ein Orchester zusammen
und wo dirigiere ich ein großes Orchester in eine Gemeinschaft,
in ein großes WIR – Gefühl und in ein großes MITEINANDER?“

Hier werden Wurzeln zu Flügeln, jeder hat die Chance in seine Kraft zu kommen.

Und wenn jemand in der Kraft ist, kann er wieder anderen helfen in die Kraft zu kommen.

Positive Lycopodioten versuchen sich zu verbinden.

Versuchen Menschen in der Seele zu erfreuen.

Positives Lycopodium ist kreativ und ist in der Lage
so manche Handbremse zu lösen.

Zum Wohle des Großen.

Angelika Hutmacher

Der unerlöste Lycopodium

„Mein Vater war wenig geeignet, das Selbstvertrauen eines jungen Mannes zu stärken“, könnte ein
Lycopodium Mann behaupten. Aber auch so mancher Karrierefrau tut dieses Mittel gut.

Der Workoholic

Lycopodium fühlt sich innerlich klein und muß sich deshalb aufblähen. Er/Sie macht auf „dicke
Hose“, ist angeberisch und würde Schwächen oder Fehler niemals zugeben. Gerne zeigt
Lycopodium die Illusion 'Überlegenheit und Mut' – und vermeidet ängstlich „NÄHE“, welche die
Fassade von Potenz zum Einstürzen bringen könnte. Lob und Dank lassen Lycopodium die Brust
schwellen. Vor einer Rede vor einer Menschengruppe bauscht sich ungeheure, ängstliche
Erwartungsspannung auf. Emotionale, weiche Seiten werden nicht gelebt und Lycopodium winkt
auch beim Besprechen von Gefühlen lässig ab. Oft fühlt er sich den Anforderungen nicht
gewachsen. Er kommt sich klein vor, als ob das zu Erledigende nicht zu bewältigen wäre und
versucht der Verantwortung zu entfliehen.

Er hat einen 'Mangel an Vertrauen und in seine Kräfte' was er niemals zugeben würde.

**Quelle: In Anlehnung: Wissmut Materia Medica Müller 3,0
Karl-Josef Müller**